

**Kirchliche Nachrichten**  
**Bad Suderode & Friedrichsbrunn**  
**Januar bis März 2024**

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.

*1. Korinther 16,14*



## In Liebe streiten



Acryl von U. Wilke-Müller ©  
Gemeindebriefdruckerei

Bitte nicht streiten!  
Denn das sorgt für  
Unmut, führt zu  
Verletzungen,  
bringt Spaltung, und  
am Ende hat nie-  
mand was gewon-  
nen. So zumindest

denkt jener Teil in  
mir, der auf Harmonie aus ist.  
Manch einer würde sogar von Har-  
moniesucht sprechen. Dieser har-  
moniesüchtige Teil in mir rechnet  
eigentlich nur mit zwei Zuständen:  
Entweder stimmen alle völlig mitei-  
nander überein. Oder man geht im  
Streit auseinander.

Dabei weiß ich: Streit ist ein Zei-  
chen für Lebendigkeit. Wer streitet,  
der will etwas, steht für die eigenen  
Bedürfnisse und Gedanken ein oder  
leiht denen eine Stimme, die sonst  
niemand hören würde. Deshalb:  
Bitte ruhig auch mal streiten! Aber  
wie kann das gut gehen? An die tief  
zerstrittene Gemeinde in Korinth  
schreibt Paulus: „*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*“ (1. Korinther  
16,14).

Manch einen mag das überra-  
schen, schließlich sind viele der An-  
sicht, dass Christen nicht streiten  
und in aller Regel sowieso einer  
Meinung sind: Sie wählen politisch  
links der Mitte. Verschmähen Autos.

Setzen sich ohne Wenn und Aber  
für zivile Seenotrettung ein. Sind  
sich einig, wie biblische Texte zu  
verstehen sind. Mögen die Lieder  
aus dem Evangelischen Gesang-  
buch. Natürlich ist das überspitzt,  
aber dieses Bild schwingt mit, wenn  
die Rede von DER Kirche ist, so als  
seien sich alle einig. Die Erfahrung  
zeigt dagegen, dass Christinnen in  
der Gestaltung des Lebens, Gemein-  
defragen und politischen Ansichten  
selbstverständlich verschiedene,  
manchmal sogar gegensätzliche An-  
sichten vertreten – und das, obwohl  
sie sich bei ihren Positionen auf ih-  
ren Glauben, Gott und biblische  
Texte berufen. Wer auf Harmonie  
aus ist, der nimmt diese Unterschie-  
de zwar zur Kenntnis, geht aber still-  
schweigend über sie hinweg. Ande-  
re merken gar nicht, dass nicht alle  
einer Meinung sind. Automatisch  
beieinander bleibt man dadurch  
aber dennoch nicht. Wäre es da  
nicht doch besser, miteinander zu  
streiten, wenn Differenzen wahrge-  
nommen werden oder man die Not-  
wendigkeit, zu handeln, sieht?

„*Alles, was ihr tut, geschehe in  
Liebe.*“ In Liebe streiten – wie soll  
das gehen? Vielleicht kann es ein  
erster Schritt sein, den Gedanken zu  
wagen, dass ich mich in meiner Po-  
sition irren könnte. Das klingt zu-  
nächst abwegig, denn grundsätzlich  
habe ich immer Recht. Aber könnte

es doch sein, dass auch etwas für die Position meines Gegenübers spricht? In Liebe streiten, bedeutet, sich auf den anderen zuzubewegen und versuchen zu verstehen, wie er zu seiner Positionen kommt, worum es ihr geht, welche Sorgen ihn antreibt. Wenn jeder sich in einem Streit so bewegt, dann entstehen auf einmal

Spielräume, in denen es zwischen Harmoniesucht und dem großen Knall noch neue Entdeckungen, Dazulernen oder Kompromisse geben kann.

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14).**

*Ihre Pfarrerin Saskia Lieske*



## **Dank für Gemeindebeitrag und Spenden**

Anfang Oktober 2023 erreichte Sie mit den *Kirchlichen Nachrichten* ein Brief mit der Bitte um den sogenannten Gemeindebeitrag. Er ist eine wichtige Säule mit Blick auf die Finanzen unserer Gemeinden, denn er verbleibt in voller Höhe in der Gemeinde. Mehr noch: Der Kirchenkreis hatte auch 2023 das Programm „3+1“ aufgelegt. Das heißt, dass der Kirchenkreis pro 3€-Gemeindebeitrag 1€ dazugibt. Bei Redaktionsschluss waren im Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn 11.187 € als Gemeindebeitrag von vielen Menschen eingegangen. Vom Kirchenkreis kommen also nochmal 3.729 € hinzu.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung, besonders in Zeiten von Inflation und wirtschaftlicher Unsicherheit. Jeder Betrag,

und sei er scheinbar noch so gering, ist für die Gemeindegemeinschaft wichtig. Er hilft nicht nur, die Räume bereitzuhalten, sondern stärkt auch das Gemeindeleben. So findet in diesem Jahr in Bad Suderode erstmals die *Kirche Kunterbunt* statt, zu der alle Familien aus der Region herzlich eingeladen sind. Für solche und andere Vorhaben sind wir auf Spenden angewiesen. Den Gemeindebeitrag können Sie unter Angabe Ihrer Kirchengemeinde auf folgendes Konto einzahlen:

KD-Bank Dortmund

*IBAN:*

DE67 3506 0190 1553 6600 21

*BIC:* GENODED1DKD

*Verwendungszweck:*

Gemeindebeitrag 2024, NAME,  
KIRCHENGEMEINDE.

Herzlichen Dank!  
*Pfrn. Saskia Lieske*  
*für die Gemeindegemeinschaften*

# Termine - Termine - Termine

## „KONFITÜRE“

Einmal im Monat dreht sich einen Vormittag lang alles um Gemeinschaft, Gott, deine Fragen und Themen sowie spannende und kreative Aktionen. Wir würden uns freuen, wenn du dabei bist.

Natürlich kannst du gerne auch Freundinnen und Freunde mitbringen. Die Taufe ist keine Voraussetzung.

Die KonfiTüre ist ein Angebot der Kirchengemeinden in der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale und richtet sich an Teenies in der

### **5. und 6. Klasse.**

Zu den angegebenen Terminen treffen wir uns von

**09.00 bis 12.00 Uhr**

**in der Haltestelle in Quedlinburg (Aegidiikirchhof 4).**

Geleitet wird die KonfiTüre von

**Diakon Kai Sommer**, dem Leiter der *Haltestelle* in Quedlinburg, und  
**Pfarrerin Saskia Lieske** aus dem Pfarrbereich Thale.

Hier noch die Termine im Schuljahr 2023/24:

- \* 13. Januar 2024
- \* 03. Februar 2024
- \* 02. März 2024
- \* 27. April 2024
- \* 01. Juni 2024



Fotos: Saskia Lieske

## **Termine - Termine - Termine**

### **„KONFITREFF“**

Wir treffen uns einmal im Monat an einem

**Samstagsvormittag von 9 bis 12 Uhr  
in Quedlinburg Carl-Ritter-Str. 16.**

Mit dabei sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der

**7. und 8. Klasse,**

jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale. Wir sind also eine bunte Gruppe und würden uns sehr freuen, wenn du mit dabei wärst! Der feierliche Höhepunkt des Konfi-Treffs ist die Konfirmation.

Das sind die Termine im Schuljahr 2023/24:

- \* 20. Januar 2024
- \* 17. Februar 2024
- \* 15. bis 18.03. 2024 KonfiCastle Schloss Mansfeld
- \* 20. April 2024
- \* 08. Juni 2024

### **JUNGE GEMEINDE**

**in Neinstedt im Sonnenwinkel:** i.d.R. samstags 17.00 Uhr  
*mit Tobias Remtisch*

*Infos: [www.jg-neinstedt.de](http://www.jg-neinstedt.de)*

Steuerstraße 26, 06502 Thale OT Neinstedt

**in Quedlinburg „Haltestelle“ :** i.d.R. dienstags 18.30 Uhr  
*mit Tobias Gruber (Tel. 0173-36 44 255)*

*Infos: [www.kirchequedlinburg.de](http://www.kirchequedlinburg.de)*

Ägidiikirchhof 4 · 06484 Quedlinburg

## **Jahresplan 2024**

Auch wenn das neue Jahr noch jung ist, füllen sich so langsam die Kalender. Auch im Pfarrbereich Thale und der umliegenden Region sind bereits eine Reihe von besonderen Veranstaltungen in Planung.

Notieren Sie sich die Termine am besten schon mal im Kalender:

**6. April: Kreismännertag, Elbingerode**

**20. April: Kirche Kunterbunt, Bad Suderode**

**4. Mai: ChurchNight für Erwachsene, Elbingerode**

**2. Juni: Jahresfest der Ev. Stiftung Neinstedt**

**16. Juni: Sommerfest, Warnstedt**

**10. August: Kirche Kunterbunt, Neinstedt**

**18. August: 26. Bonhoeffertag, Friedrichsbrunn**

**1. September: Gemeindefest, Thale**

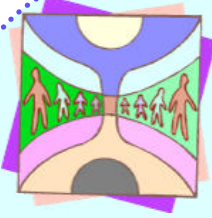
**4. September: 55plus-Fest, Elbingerode**

**21. September: Chortreffen, Osterwieck**

**5./6. Oktober: Erntedankfest, Bad Suderode**

**19. Oktober: ChurchNight, Elbingerode**

**26. Oktober: Kirche Kunterbunt,  
Quedlinburg**



## Offener Hauskreis \*

„Es gibt wer weiß wie viele Sprachen in der Welt,  
und nichts ist ohne Sprache.“

*1. Korinther 14.10*

Das Gespräch ist die wichtigste Form der Verbindung zwischen Menschen. Das Gespräch zeichnet den Menschen aus. Wir leben davon, brauchen es und erfahren unser Glück und unsere Bestätigung darin. Darum sollte die Kunst des Gesprächs unter uns immer neu geübt werden und die Freude an der Mitteilung nie versiegen.

Die Freude am Gespräch pflegen wir auch in unserem Hauskreis.

Im Neuen Jahr im 1. Quartal treffen wir uns wieder jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus.

### **Montag, den 29. Januar 2024 - 19.00 Uhr**

Herr Dr. Hintner organisiert ein Gespräch über das Thema  
Flucht und Vertreibung

**„Wie unsere Familie im August 1945 von  
Nord Böhmen nach Sachsen Anhalt kam“**

### **Montag, den 26. Februar 2024 - 19.00 Uhr**

Pastor Dr. Tobias Gruber gestaltet den Abend mit dem Thema

**„Island – ein Land aus Feuer und Wasser“**

### **Montag, den 25. März 2024 - 19.00 Uhr**

Pastorin Dr. Saskia Lieske spricht zu dem Thema

**"Und das ist erst der Anfang - die biblische  
Urgeschichte"**

Sie sind herzlich eingeladen.

\* Der Hauskreis wird in Kooperation mit der  
Evangelischen Erwachsenenbildung veranstaltet.



## Kar- und Ostertage im Pfarrbereich Thale

Die Kar- und Ostertage sind bewegte und bewegende Tage. Vom umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem führt der Weg übers letzte Zusammensein mit seinen Jüngern ans Kreuz, in die Grabesstille des Karstamstags und schließlich in das ungläubige Staunen über die Auferstehung.

Gehen Sie diesen Weg Jesu mit und machen Sie sich im Pfarrbereich auf den Weg zu den verschiedenen Gottesdiensten:

### **Palmsonntag (24. März):**

09.30 Uhr Thale  
11.00 Uhr Bad Suderode

### **Gründonnerstag (28. März):**

18.00 Uhr Tischabendmahl  
in Thale

### **Karfreitag (29. März):**

09.30 Uhr Friedrichsbrunn  
11 Uhr Bad Suderode

### **Ostersonntag (31. März):**

08.00 Uhr Friedhof Thale  
09.30 Uhr Thale  
11.00 Uhr Bad Suderode

### **Ostermontag (1. April):**

09.30 Uhr Warnstedt  
11.00 Uhr Friedrichsbrunn

## Wir haben gewonnen!

Um die Zusammenarbeit über den eigenen Kirchturm hinweg zu stärken, hatte der Kirchenkreis den Wettbewerb „**gemeinsam statt einsam**“ ausgerufen. Die Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale hat mit dem regionalen Familientag, der 2022 unter dem Motto „Gottes bunter Garten“ zwischen der Haltestelle und Ägidiikirche in Quedlinburg stattfand, mitgemacht.



Wir haben damit den 2. Platz belegt und 3.000 € gewonnen. Die Freude über das Preisgeld ist groß, können wir damit doch weitere Projekte in der Region finanzieren und das Miteinander fördern.

Text und Foto: Saskia Lieske



# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

### „Durch das Band des Friedens“ - Weltgebetstag 2024 von palästinensischen Christinnen

In diesem Jahr stammt die Liturgie des Weltgebetstages von palästinensischen Christinnen.

Nach dem brutalen und menschenverachtenden Überfall der Hamas auf Israel konnte die Liturgie nicht ohne Weiteres genutzt werden.

Es wäre falsch, die Liturgie zu feiern, so als sei nichts gewesen. Zugleich ist es jedoch wichtig, die Stimme palästinensischer Christinnen zu Wort kommen zu lassen. Denn auch ihre Wahrnehmung ge-

hört zur vielschichtigen und komplexen Realität in Israel.

Aus diesem Grund wird das Material zurzeit überarbeitet, kontextualisiert und um Friedensgebete ergänzt.

So ausgerüstet feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag am

**01. März 2024**

**17 Uhr**

**im Gemeinderaum  
an der Herz-Jesu-Kirche  
in Thale.**

Anschließend gibt es landestypisches Essen und die Gelegenheit zum Austausch.

*Saskia Lieske*





# GOTTESDIENSTPLAN

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Bad Suderode



**1** Januar 2024

**Montag - Neujahrstag**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
und persönlicher Segnung  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**7** Januar 2024

**Sonntag - 1. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**14** Januar 2024

**Sonntag - 2. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**21** Januar 2024

**Sonntag - 3. Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**28** Januar 2024

**Sonntag - Letzter Sonntag nach Epiphania**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**4** Februar 2024

**Sonntag - Sexagesimae**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**11** Februar 2024

**Sonntag - Estomihi**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Eberhard Heimrich*



**18** Februar 2024

**Sonntag - Invocavit**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**25** Februar 2024

**Sonntag - Reminiscere**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**3** März 2024

**Sonntag - Okuli**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**10** März 2024

**Sonntag - Laetare**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**17** März 2024

**Sonntag - Judika**

11.00 Uhr; Judika  
Gemeindehaus

*Predigt: Kristin Heyser*



**24** März 2024

**Sonntag - Palmsonntag**

11,00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Reiner Sporer*



**29** März 2024

**Karfreitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*



**31** März 2024

**Ostersonntag**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Gemeindehaus

*Predigt: Saskia Lieske*

# GOTTESDIENSTPLAN



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Friedrichsbrunn



**26** Januar 2024

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“  
*Predigt: Saskia Lieske*



**28** Januar 2024

**Sonntag - Letzter Sonntag nach Epiphania**

15.00 Uhr; Gottesdienst  
Kirche  
*Predigt: Saskia Lieske*



**16** Februar 2024

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“  
*Predigt: Saskia Lieske*



**25** Februar 2024

**Sonntag - Reminiscere**

15.00 Uhr; Gottesdienst  
Kirche  
*Predigt: Saskia Lieske*



**22** März 2024

**Freitag**

11.00 Uhr; Gottesdienst  
Wohnpark „Humanas“  
*Predigt: Saskia Lieske*



**29** März 2024

**Karfreitag**

09.30 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Kirche  
*Predigt: Saskia Lieske*



**1** April 2024

**Sonntag - Ostermontag**

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl  
Kirche  
*Predigt: Saskia Lieske*



Der Gemeindeabend macht Winterpause. Wenn es warm genug ist, treffen wir uns wieder in der Kirche. Dann vermutlich am Samstag.

Apropos Kirche - wir wollen die Bonhoefferkirche gerne mit mehr Leben füllen. Gottesdienste, Bonhoeffertag, Konzerte - so einiges findet dort bereits statt. Sie haben weitere Ideen? Dann melden Sie sich gerne bei Familie Ecke oder Pfarrerin Lieske.

### **Zur Information:**

Wir organisieren Fahrdienste in Bad Suderode von der **Paracelsusklinik** zu den Gottesdiensten und zurück. (siehe Aushang Gottesdienstplan)

## „Licht in der Dunkelheit“

Unter diesem Motto fand im November 2023 eine Familienfreizeit statt, an der 16 Erwachsene und 18 Kinder teilnahmen. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen wurden dabei tatkräftig von Miro unterstützt, der als Teamer bei der Freizeit dabei war. Er berichtet:

„Am Freitag, dem 17. November 2023, versammelten sich Mitglieder der Gemeinden aus der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale in Halle zu einem herzlichen Familienwochenende.

Gegen 16:00 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein, als die Dunkelheit bereits eingefallen war und die Schönheit des Geländes noch im

Verborgenen lag. Nach einer kurzen Einweisung in den Ablauf und die Regeln des Geländes genossen alle gemeinsam das Abendbrot, gefolgt von einem stimmungsvollen Abendgottesdienst.

Die jüngsten Familienmitglieder wurden nach dem kurzen Gottesdienst ins Bett gebracht, während die älteren Kinder die Gelegenheit bekamen, noch eine Weile aufzubleiben und zu spielen.

Die Nacht verlief erholsam, und am nächsten Morgen begann der Tag nach einem ausgiebigen Frühstück mit einem weiteren Gottesdienst. Diesmal stand die inspirierende Geschichte von Bartimäus (Markus 10,46–52) im Mittelpunkt.

Foto: Saskia Lieske



Anschließend begaben sich die Kinder in eine spannende Projektarbeit, die sich dem Thema "Blind sein" widmete. Nach einem köstlichen Mittagessen hatten die Kinder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern Kerzen zu dekorieren und zu bemalen. Die kreative Zeit nahm so viel Raum ein, dass der Abend schon hereinbrach und es wieder Zeit für ein gemeinsames Essen wurde.

Nach dem Abendessen wurden die Kinder zu einer aufregenden Nachtwanderung eingeladen, die schließlich mit fröhlichen Gemeinschaftsspielen im Gruppenraum endete. Ein langer Abend und eine kurze Nacht später begann der letzte Morgen des Wochenendes mit einem leckeren Frühstück, gefolgt von Aktivitäten für die Kinder, während ihre Eltern ihre Sachen packten.

Gegen 11:00 Uhr versammelten sich alle für den abschließenden Gottesdienst, bevor die Teilnehmer herzlich verabschiedet wurden. Jeder trat die Heimreise entspannt und sicher an. Das Wochenende schien eine gelungene Mischung aus Spiritualität, Kreativität und gemeinsamer Freude gewesen zu sein.“

*(Miro Kirsche, Bad Suderode)*

## Unser 1. Advent

Zum 1. Advent: "In guter Tradition wurde auch diesmal das neue Kirchenjahr am 1. Advent in Bad Suderode mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs eingeläutet.

Während des Gottesdienstes gab es diesmal einen besonderen musikalischen Höhepunkt: KMD Christine Bick am Klavier gestaltete ihn gemeinsam mit Stefan Tschirschwitz am Cello.

Neben bekannten Adventsliedern erklangen Melodien von Antonio Vivaldi.

Text und Foto: Saskia Lieske



Nach dem Gottesdienst war Gelegenheit, sich bei Kaffee und Plätzchen zu stärken, ins Gespräch zu kommen und Wunschlieder zu singen."

# Erntedank in Bad Suderode



Fotos: A. Münch; C. Piotrowski



Fotos: A. Münch; C. Piotrowski

## Außer Dienst?

von Stefan Kiehne

Über die Aktivitäten von Rainer Gerdes in unserer Gemeinde ist auch seine Frau Petra Gerdes in das Gemeindeleben hineingewachsen, erst als gemeinsame Gottesdienstbesucher, dann in immer mehr Initiativen verwickelt. Nach der Theorie, dass hinter jedem starken Mann eine starke Frau steht, ist zu vermuten, dass Petra Gerdes am Gelingen von GKR-Sitzungen im Wohnzimmer am Reißaus, gemeinsamem Grillen auf der Terrasse, Kuchenbäckerei, Beteiligung am Grubenlichtermarkt, Gemeindefesten, Verkauf der Pfarrhäuser in Bad Suderode und Friedrichsbrunn, der Startphase des Hauskreises in Bad Suderode und schließlich dem Bau des Heinrich-Hauer-Gemeindehauses nicht ganz unschuldig ist.

Mit dem peu à peu Ausscheiden von Mechthild Kiehne aus dem Organistendienst hat Petra Gerdes vom heimischen Klavier ihre musikalischen Aktivitäten auf das „Riesenklavier“ Kirchenorgel erweitert. Im Wechsel mit Kristine Heinrich lernte sie den Umgang mit dem großen faszinierenden Instrument und die musikalische Ausgestaltung der sonntäglichen Gottesdienste. Hilfreich waren dabei sicher Weiter-

bildungen für ehrenamtliche Organisten und das Mitwirken in der Gernröder Kantorei.

Petra Gerdes war bemüht, jeden Gottesdienst zu einem besonderen musikalischen Genuss aufzuwerten. Nebenbei kann ich ja noch erwähnen, dass Frau Gerdes gar kein Mitglied unserer Gemeinde ist sondern der katholischen Gemeinde angehört. Besondere Herausforderungen waren wohl Heiligabend-Gottesdienste in der eiskalten Kirche oder in der Covid-Zeit im nieselregennassen Kirchgarten.

Nach der Trennung von Ehepaar Gerdes und dem Ausfliegen der erwachsenen Kinder wurde es einsam im großen Haus am Reißaus. Petra entschied sich, Bad Suderode zu verlassen und in die Nähe der Tochter nach Langelsheim zu ziehen. Am 24. September war die Stunde des Abschieds gekommen. Das letzte Mal an der Reubke-Orgel. Auch ohne „großen Bahnhof“ gab es Blumen, nette Geschenke, warme Abschiedsworte und eine Segnung durch Pastorin Saskia Lieske.

Langelsheim ist zwar im westlichen Nachbarland, aber nicht außer der Welt. Wenn sie gebraucht würde, so Petra Gerdes, würde sie auch mal aus dem Westharz in den Ostharz kommen. Der Abschied muss kein Abschied für immer sein.

# Ein Besuch bei Paul Gerhardt in Lübben

von Eckhard Schobeß

Neben Martin Luther gehört Paul Gerhardt zu den bedeutendsten Verfassern von Kirchenliedern. Etwa 130 Lieder schuf er, die größtenteils durch die Kantoren Johann Crüger und Johann Georg Ebeling musikalisch bearbeitet wurden. Beide waren nacheinander Kantoren in der Berliner Nicolai-Kirche, in der zu dieser Zeit Paul Gerhardt als Pastor tätig war. Von der großen Liederauswahl sollen nur genannt werden: „Geh aus mein Herz“, „Du meine Seele singe“ und das Passionslied „Oh Haupt voll Blut und Wunden“.

Paul Gerhardt wurde 1607 in Gräfenhainichen (heutiges Sachsen-Anhalt) geboren. Nach seinem Theologie-Studium in Wittenberg war er Pastor in Mittenwalde und Berlin. 1667 wurde er wegen Lehrstreitigkeiten vom Kurfürsten von Brandenburg entlassen.

Zwei Jahre später bekam er wieder eine Anstellung in Lübben (Spreewald), das damals zum Kurfürstentum Sachsen gehörte. Sieben Jahre, bis zu seinem Tode war er dort als Pastor tätig.

Gerhardt lebte in einer der dunkelsten Zeiten deutscher Geschichte, dem Dreißigjährigen Krieg (1618 bis

1648) und den schweren Jahren danach. Außerdem war sein Leben gekennzeichnet durch große familiäre Schicksalsschläge. Vier seiner fünf Kinder starben an Infektionskrankheiten und bald darauf auch seine Frau.

Trotz dieser Lebensumstände sind seine Liedertexte geprägt von viel Gottvertrauen, Zuversicht und Naturliebe mit schönen sprachlichen Aussagen.

Die Stadt Lübben erinnert an diesen Theologen, der so vertrauensvolle und ansprechende Lieder schrieb, die in Einzelfällen schon Volksliedcharakter haben, auf vielfältige Art.



Die Kirche, in der Paul Gerhardt im Altarraum 1676 seine letzte Ruhe





find, trägt seit 1931 seinen Namen. Ständig ist er den Lübbenern gegenwärtig und begrüßt die Gäste dieser geschichtsträchtigen und reizvollen Spreewald-Stadt von einem monumentalen Denkmal vor der Kirche auf dem großen Marktplatz. Seit über 100 Jahren trägt das Gymnasium seinen Namen, und das Heimatmuseum erinnert an sein Lebenswerk. Auch ein Straßename sowie eine Grundschule und eine evangelische Kindertagesstätte sind nach ihm benannt worden.

Fotos: E. Schobeß

Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Das sind wir. **Mit** uns kann man arbeiten. **Bei** uns aber auch.

In Deutschland bleiben Angestellte im Durchschnitt 11 Jahre bei einem Unternehmen. Bei uns 22.

Freie Stellen gibt es hier:



EKM



# Jemand zu Hause?

von Edith Jürgens

In unserem kleinen Ort am Ramberg stehen die Häuser dicht an dicht, in erster und zweiter Reihe. Da wohnen die Nachbarn eng zusammen. Das Wort „Nachbar“ setzt sich übrigens aus **nahe** (Alt- und Mittelhochdeutsch) und **bar** (ahd, buan = wohnen) zusammen. Nachbarn sind also die Nahewohner. Schon bei der gegenseitigen Begrüßung solcher „Nächsten“ ist leicht festzustellen, ob zwischen ihnen eine freundschaftliche oder eine höfliche Verbindung besteht. Auf ein geselliges Seite-an-Seite lässt das vertrauliche „Du“ schließen. Andernfalls spricht man den Nachbarn besser mit „Sie“ oder „Herr/Frau Nachbar/in“ an.

Wie unsere Vorfahren über das nachbarliche Zusammenleben dachten, erzählen uns mehrere überlieferte Sprüche: „Heirate über den Mist, dann weist du, wer sie ist“. „Liebe deinen Nächsten, reiße aber nicht den Zaun ein!“ Oder denken wir „vis-à-vis“ (wisawi = gegenüber) ist besser als „dichte bei“? Es ist nicht einfach, mit Respekt voneinander nebeneinander zu wohnen. Gute Nachbarschaft zeigte sich schon damals im Ort: Man half sich gegenseitig bei der Ernte, im Holz, beim Schlachtfest. Schon im 16. Jahrhun-

dert war es Pflicht bei einem nachbarschaftlichen Feueralarm sofort zu erscheinen, um zu helfen. Festgelegt wurde dieses Nachbarschaftsgesetz im „Sachsenspiegel“, dem ältesten deutschen Rechtsbuch.

„Es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“

Mit den meisten Nachbarn teilt man sich eine Wand oder einen Zaun. Ebenso gelten Nachbarn als eine gute soziale Kontrolle: "Was sollen bloß die Nachbarn denken?" Man traut den Nachbarn die Wohnungsschlüssel, die Pflanzen im Urlaub, die Hauskatze und manchmal auch das Kind an.

Gerade hier im Ort entdeckte ich ein wachsendes Interesse an den Menschen von nebenan. Man kümmert sich, erledigt an einigen Tagen gemeinsam die benötigten Einkäufe, fegt im Winter den nachbarschaftlichen Gehweg mit, nimmt gerne das ein oder andere Postpaket an. So ist das mit der Nachbarschaft in Friedrichsbrunn: Neulich hat mein Nebennachbar um drei Uhr nachts bei mir Sturm geklingelt. Da ist mir fast vor Schreck die Bohrmaschine aus der Hand gefallen. Seitdem hört die Nachbarschaft täglich gute Musik.

Ob sie wollen oder nicht.





# VERSTORBEN

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“*

*(Psalm 23,4)*

Am 14. November 2023 wurde unter Gottes Wort  
in Bad Suderode bestattet

**Rosemarie Borzým**

*„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der  
Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“*

*(2. Tim 1,7)*

Am 16. November 2023 wurde unter Gottes Wort  
in Friedrichsbrunn bestattet

**Pfr. i.R. Rudolf Krause**



*Gebet in Bedrängnis von Dietrich Bonhoeffer*

Gott, zu dir rufe ich. Sammle meine Gedanken, hilf mir zu beten; ich kann es nicht allein. In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht; ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht; ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe; ich bin unruhig, aber bei dir ist Friede; in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld; ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

## Kontakt

### ***Pfarrerin Dr. Saskia Lieske***

Hubertusstraße 2  
06502 Thale  
Telefon: 03947/7799599  
E-Mail: pfarramt@  
evangelischekirchethale.de

### **GKR-Vorsitzender Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn *Stefan Kiehne***

Münzenberg 20,  
06484 Quedlinburg  
Telefon: 03946/8 10 873

### ***Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich***

Tempelstraße 5,  
06485 Bad Suderode  
Telefon: 039485/6 68 668  
E-Mail: heimrich.bsu@t-online.de

### **GKR für Friedrichsbrunn *Birgit Ecke***

Hauptstraße 25,  
06502 Friedrichsbrunn  
Telefon: 039487/71 236  
E-Mail: Familie\_Ecke@gmx.de

### **„Offener Hauskreis“ Bad Suderode *Detlef Tiedtke***

Schwedderbergstraße 11,  
06485 Bad Suderode  
Telefon: 039485/667404  
E-Mail: degi11@t-online.de



### **Abwesenheit von Pfarrerin Lieske**

08. bis 22. Januar wegen Fortbildung

07. bis 11. Februar wegen Urlaub

11. bis 18. März wegen Klausurkonvent Klinikseelsorge und  
Konfifreizeit

Die Vertretung übernimmt Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.pfarrbereich-thale.de](http://www.pfarrbereich-thale.de)**

**Bankverbindung: Evangelisches Kirchspiel Bad Suderode – Friedrichsbrunn  
IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00  
BIC: GENODEF1QLB (Harzer Volksbank)**